PROGRAMM

UNTER'M PFLASTER LIEGT DER STRAND

HER MIT DEM SCHÖNEN LEBEN

MO 01.12. – FR 19.12.
PLAKATAUSSTELLUNG HKS 13
„VORWÄRTS BIS ZUM NIEDER MIT"
Die Plakatausstellung zeigt Plakate aus 40 Jahren unkontrollierten Bewegungen. Neben 68er Plakaten zu diversen Bewegungsthemen, sind auch „neuere" zu sehen und zeigen die Geschichte der außerparlamentarischen Bewegungen auf.
Öffnungszeiten: Di – Fr 14 – 16 h, zu den Veranstaltungen und nach vorheriger Absprache

MO 01.12. / 20 h
THE ONE ENSEMBLE
Daniel Padden fantastisches The One Ensemble spielt Musik zwischen Improvisation, Free Folk, Geräusch und betörender Schönheit.

DI 02.12. / 20 h
ULRICH PELTZER
Ulrich Peltzer liest aus seinem hochgelobtem Zeitroman „Teil der Lösung", in dem es u.a. um die Möglichkeiten des politischen Handelns geht. Peltzer versetzt seiner Handlung filmische Schnitte, dass die LeserInnen selbst Teil der Lösung oder des Problems werden.

MO 08.12. / 18 h
JEAN LUC GODARD FILMNACHT
Weekend / Pierrot le fou
Zwei Meilensteine der Subversion und des Anarchismus.

DO 11.12. / 20 h
DIE GOLDENEN ZITRONEN / MARTIN BÜSSER
Die Goldenen Zitronen sind eine der wenigen Bands, die sich im Pop mit dem Beharren auf die Konkretheit politischer Aussagen positionieren. Vorab gibt es einen Vortrag von Martin Büsser über Politpop und die Entwicklung seit 1968.

DI 16.12. / 20 h
WOLFGANG SEIDEL (TON STEINE SCHERBEN)
Wolfgang Seidel liest aus dem Ton Steine Scherben Buch und einem Text, der sich mit der popkulturellen Gegenwart auseinandersetzt. Vorab wird der Kurzfilm „Lehrlinge" gezeigt, der 1972 bei den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen den 1.Preis gewann.

FR 19.12. / 19 h
MARKUS MOHR (HKS 13) : VORWÄRTS BIS ZUM NIEDER MIT…
Markus Mohr von HKS 13 gibt zur Finnisage vom „Unter dem Pflaster liegt der Strand" anhand der ausgestellten Plakate einen Streifzug durch 40 Jahre unkontrollierter Bewegungsgeschichte.

FR 19.12. / 20.30 h
68 – BEWEGEN UND BEWEGT HABEN
Film von vier FilmemacherInnen, in dem ZeitzeugInnen zu Wort kommen, die kritisch, aber dennoch solidarisch mit den Ereignissen und ihrer persönlichen Geschichte zum Ende der 1960er Jahre umgehen.

Kulturbunker Köln- Mülheim e.V.
Berliner Str. 20 / 51063 Köln
Tel.: 0221 - 61 69 26 / Fax.: 0221 - 61 607 96
info (at) kulturbunker-muelheim (dot) de

unterstützt und gefördert von
Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
NRW LKG